

13. Sitzung des Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Stadtmarketing am Dienstag, 18.05.2021

Anlage zu TOP 5 - Bericht der Verwaltung

- **Finanzlage der Ratzeburger Wirtschaftsbetriebe**

Bankbestände zum 30.04.2021:

Stand Konto Bauhof etc.	40.554,46 €
Stand Konto Stadtentwässerung	514.396,27 €

- **Corona-Pandemie - Inanspruchnahme der außerordentlichen Wirtschaftshilfe durch kommunale Unternehmen**

Die Voraussetzungen für die Inanspruchnahme der November- und Dezemberhilfe (außerordentliche Wirtschaftshilfe des Bundes) für die RZ-WB liegen nicht vor.

- **Turmfundament Schloßwiese**

Der hölzerne Rundbogen an der Schloßwiese, der auf ein tieferliegendes und denkmalgeschütztes, historisches Holzbohlenfundament der alten Burgwallanlage in Ratzeburg verweist, ist von Mitarbeitern des städtischen Bauhofes erneuert worden.

Von den bereitgestellten Mitteln in Höhe von 25 T€ wurden 17.870,45 € verbraucht.

- **Verbrüderungstreffen vom 09. bis zum 11. Juli 2021**

Das Verbrüderungstreffen, geplant als Musikfest gemeinsam mit dem Spielmannszug der Ratzeburger Schützengilde, wurde Corona-bedingt abgesagt.

Die Umsetzung ist analog in 2022 geplant (08. bis 10. Juli 2022)

Derzeit erfolgt die Befragung der anderen frankophonen Partnerstädte, ob eine nochmalige Ausrichtung durch Ratzeburg gewünscht ist (da turnusmäßig Châtillon-sur-Seine an der Reihe wäre). Das erste Meinungsbild bei den Verantwortlichen in den Partnerstädten fiel positiv aus, muss aber dort noch durch die Verbrüderungskomitees abgesegnet werden.

- **Schnellladestation auf dem Parkplatz Schloßwiese**

Auf dem Parkplatz Schloßwiese stellen die Vereinigten Stadtwerke in Kürze die erste Schnelladesäule auf. Im Planungs-, Bau- und Umweltausschuss hat Herr Wolf über das Vorhaben berichtet.

- **Klärwerk: Heizschlammumpen**

Die Heizschlammumpen zur Umwälzung und Beheizung des Schlammes im Faulbehälter stammen aus der Erstausrüstung 2005 und sind teilweise mechanisch verschlissen. Für dieses Jahr war im Finanzplan ein Ersatz für € 15.000 vorgesehen.

Im Zusammenhang mit dem Neubau des 2. Faulbehälters ist eine kurzfristige Außerbetriebnahme des Systems erforderlich. Dieser Umstand soll nun aus betrieblichen Gründen gleich für den Austausch der Heizschlammumpen und den erforderlichen Umbau der Armaturen genutzt werden. Die ausführende Firma Schatte (Los 3: masch.-techn. Ausstattung) hat die Leistung als Nachtrag zu ihrem Hauptangebot für ca. € 22.500 angeboten.

Das Planungsbüro B-H-G-Ingenieure hat die Vollständigkeit und Angemessenheit der Preise geprüft und festgestellt. Die Ausführung der Arbeiten wurde beauftragt und die Bestellung der Pumpen und Armaturen ausgelöst.

- **Klärwerk: Phosphatfällung**

Phosphor ist der Parameter im Ablauf des Klärwerkes, der einen besonders hohen Einfluss auf das organische Wachstum im Ratzeburger See und damit auf dessen Wasserqualität hat. Der Ablaufgrenzwert ist deshalb im damaligen Genehmigungsverfahren weit über die gesetzlichen Anforderungen hinaus verschärft worden. Er liegt im Sommer bei 0,3 mg/l Pges.

Die Eliminierung erfolgt durch chemische Fällung in zwei Verfahrensstufen, wobei derzeit nur in der zweiten Stufe nach Online-Messung eine Feindosierung erfolgt. Die Erneuerung der verschlissenen Dosiertechnik wird nun zum Anlass genommen, auch in der Vorfällung eine bedarfsgerechte Fällmitteldosierung zu installieren, die vorhandene Mess- und Steuerungstechnik zu erweitern, die Dosierstellen zu optimieren und damit eine höhere Grenzwertsicherheit bei zu erwartenden Einsparungen des Fällmittels zu erreichen. Hierzu werden derzeit Planungen und Preisfragen durchgeführt. Die Investition wird nach grober Schätzung etwa € 80.000 betragen und soll bis zum 3. Quartal 2021 beauftragt werden. Mittel stehen im Wirtschaftsplan aus anderen Ansätzen zur Verfügung.

- **Klärwerk: 2. Faulbehälter**

Die Arbeiten zur Herstellung der Dichtheit des Stahlbetonbehälters wurden mit einigem Erfolg fortgeführt und vorerst unterbrochen, um die maschinentechnische Ausrüstung und den Rohrleitungsbau zu ermöglichen. Danach erfolgen erneute Dichtheitsprüfungen und die Dämm- und Fassadenarbeiten. Nennenswerte Verzögerungen des Baufortschritts oder betriebliche Probleme sind derzeit nicht zu befürchten.

- **Klärwerk: Energiekonzept**

Eine Bestandsaufnahme durch das Planungsbüro Hansen+Klumpen ist so gut wie abgeschlossen, Lastgänge (Stromversorgung) sind ausgewertet. Auf dieser Grundlage werden bereits verfahrenstechnische Empfehlungen zur Energieoptimierung getestet.

- **Klärwerk: Prozessleitsystem**

Die Implementierung des erneuerten Prozessleitsystems für Klärwerk und Pumpwerke schreitet nach zwischenzeitlichen Verzögerungen nun voran. Ein Abschluss des Projektes ist spätestens Ende des Frühjahres zu erwarten.